

TOP:

Viernheim, den 9. März 2020

Antragstellende Fraktion:

CDU-Fraktion

Drucksache:	AT-1-2020/XVIII:
Anlagen:	1
Protokollauszüge an:	Brundtlandbüro, ASU, BVLA

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	20.03.2020	wurde von TO heruntergenommen
Stadtverordnetenversammlung	05.06.2020	

Antrag**Antrag der CDU-Fraktion:****Ergänzungen am Klimaschutzkonzept****Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung die folgenden Ergänzungen in das neue Klimaschutzkonzept aufzunehmen und umzusetzen.

1. Klimaschutzmaßnahmen anhand der UN-Nachhaltigkeitsziele messbar machen
2. Mehr Elektroautos im Carsharing-Angebot und flexibleres System prüfen
3. Öffentlich zugängliche Bücherschränke aufstellen
4. „Urban Gardening“ zum Mitmachen fördern
5. Etablierung eines städtischen Nachhaltigkeitspreises einrichten
6. Trendsportart „Plocking“ bekannter machen und unterstützen

Antragsbegründung:

1. Es gibt bereits heute einige Gemeinden, die ihre stadtpolitischen Aktivitäten an den Nachhaltigkeitszielen der UN ausrichten und messen. Aber nicht nur dort, auch immer mehr Unternehmen bewerten ihre Strategien anhand der 17 international anerkannten Kriterien, die soziale, wirtschaftliche und ökologische Messgrößen enthalten. Die zahlreichen Maßnahmen im Viernheimer Klimaschutzkonzept ebenfalls daran zu messen, ist ein guter erster Schritt.
2. Die Machbarkeit eines auf E-Antrieb basierenden Car-Sharing-Angebots wird in Viernheim geprüft und dessen Einführung angestrebt. Außerdem soll geprüft werden inwiefern das Car-Sharing-System insgesamt flexibler gestaltet werden kann, indem beispielsweise die Abschaffung der Parkplatzbindung auf den Prüfstand kommt.
3. Ein Projekt des Konzeptes unter dem Namen „Leihen, Tauschen, Teilen“ soll das Wegwerfen noch brauchbarer Gegenstände reduzieren und dadurch Ressourcen

schonen. Hier soll auch die Einführung öffentlich zugänglicher Bücherschränke in die Überlegungen aufgenommen werden.

4. Urbaner Gartenbau bezeichnet die meist kleinräumige, gärtnerische Nutzung brachliegender städtischer Flächen. Das Klimaschutzkonzept soll sicherstellen, dass sich interessierte Bürgerinnen und Bürger so etwas aufbauen und sich daran beteiligen können.
5. Als weitere Maßnahme soll ein Nachhaltigkeitspreis etabliert werden, der an Vereine, Institutionen, Unternehmen oder engagierte Bürgerinnen und Bürger vergeben wird. Das aktuelle Konzept erwähnt lediglich die Möglichkeit sogenannter Klimaschutzpreise, die allerdings nicht als Maßnahme genauer konkretisiert sind.
6. Die Stadtverwaltung soll aufzeigen, wie Bürgerinnen und Bürgern das sogenannte „Plocking“ nähergebracht und sie bei Interesse bei der Ausübung unterstützt werden können. Die skandinavische Trendsportart, die auch in Deutschland zusehends an Bekanntheit gewinnt, verbindet sportliche Betätigung mit Umweltschutz, indem beim Joggen oder Spaziergehen Müll in Wald und Flur eingesammelt wird.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.